



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2009

Vorwort

Saller, R

DOI: <https://doi.org/10.4312/mz.47.2.5-8>

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-27924>
Book Section

Originally published at:

Saller, R (2009). Vorwort. In: Sharma, R; Jenny, M. Heilerinnen und Heiler in der Deutschschweiz : Magnetophaten, Gebetsheiler, Einrenker. Lausanne: Editions Favre, 5-6.

DOI: <https://doi.org/10.4312/mz.47.2.5-8>

Vorwort

Die Bedeutung, die Heilerinnen und Heiler sowie die von ihnen praktizierten Vorgehensweisen in den Vorstellungen von Patienten über Möglichkeiten von Beschwerdelinderung, Genesung und Heilung spielen, wird oft unterschätzt. Dies könnte damit zusammenhängen, dass zusammenfassende Darstellungen realitätsbezogener Informationen und möglichst vorurteilsfreie kritische Auseinandersetzungen in der derzeitigen Diskussion unterrepräsentiert sind. Hinzu kommt, dass die Praxis solcher Heiltätigkeit kulturgeschichtlich häufig sehr statisch, fast ahistorisch gesehen und die komplexe Dynamik von vielfältigen Entwicklungen in Ausbildung und praktischer Tätigkeit nur zögerlich wahrgenommen wird. Dies betrifft auch die Differenzierung von traditionellen und modernen Heilern, die Wege der Weitergabe entsprechenden Wissens, die Versuche der Professionalisierung von Berufsbildern und die schwierigen Fragen von Qualitätssicherung im Umgang mit hilfesuchenden Personen. Neben einer weiterhin bestehenden traditionellen Einbettung scheint sich zunehmend eine globale Übernahme und Vermischung von Gedankengut, Methoden und Vorgehensweisen zu entwickeln. Dies alles äussert sich in einer anschwellenden Vermischung von Heiltechniken und Theorien aus unterschiedlichen Kulturen. Die praktische Tätigkeit entwickelt sich in Richtung eines variablen Eklektizismus und Synkretismus.

Soweit Heiler und ihre Vorgehensweisen sich mit kranken Menschen und Krankheiten beschäftigen, werden diese Bereiche üblicherweise dem weiten Feld von Komplementärmedizin zugerechnet. Komplementärmedizinische Berufsgruppen müssen sich zumindest in der Beratungstätigkeit damit

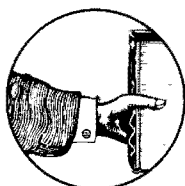
beschäftigen, da sie relativ häufig um möglichst qualifizierte patienten- bzw. situationsbezogene Einschätzungen gebeten werden. Für eine Beantwortung der Fragen und eine Begleitung der Patienten, die, zumeist temporär, eine Heilertätigkeit in Anspruch nehmen, reichen derzeit die vorhandenen Erfahrungen, die mit den momentan üblichen Methoden der Evidence-based Medicine gewonnen werden, nicht aus. Gerade die Fragen der Qualitätssicherung und die Fragen nach Seriosität von Anbietern müssen schwerpunktmässig anhand einer sorgsamten Einschätzung der Persönlichkeiten von Heilern aufgegriffen werden. Anhand von Quellen nachvollziehbare Darlegungen von Heilern und ihrer Tätigkeiten sind dringend notwendig. Dies sollte auch unmittelbar praktische Gesichtspunkte umfassen wie Kostenfragen und bevorzugte Tätigkeitsfelder.

Eine gleichermassen um Authentizität und kritische Auseinandersetzung bemühte Darstellung dieses offensichtlich bedeutsamen gesellschaftlichen Phänomens greift ein eigentlich selbstverständliches und zweifelsohne grosses und bislang weitgehend vernachlässigtes Informations- und Diskussionsbedürfnis in der Bevölkerung, aber auch in Berufsgruppen auf, die in Beratung und Therapie mit Heilern und Heiltätigkeiten konfrontiert sind.

Prof. Dr. med. Reinhard Saller

Magali Jenny & Riti Sharma

Heilerinnen und Heiler
in der Deutschschweiz
Magnetopathen, Gebetsheiler,
Einrenker



FAVRE

ÉDITIONS FAVRE AG

Hauptsitz

29, rue de Bourg
CH-1002 Lausanne
Tel.: +41 21 312 17 17
Fax: +41 21 320 50 59
lausanne@editionsfavre.com

Büro in Paris

12, rue Duguay-Trouin
F-75006 Paris
Tel.: +33 1 42 22 01 90
Fax: +33 1 42 22 01 90
paris@editionsfavre.com

www.editionsfavre.com

Layout: EdiPlus GmbH

Offizielle Hinterlegung in der Schweiz im November 2009.

Alle Rechte vorbehalten für jegliche Länder. Jede Reproduktion dieses Buches
oder von Teilen davon, in irgendeiner Form, ist ohne vorgängige ausdrückliche
Erlaubnis untersagt.

ISBN 978-2-8289-1106-5

© 2009 Éditions Favre AG, Lausanne